

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

An der JGU

WORKSHOP Der akademische Lebenslauf/The academic CV: Motivation und Persönlichkeit in akademischen Bewerbungsverfahren
WORKSHOP Gesund und gelassen durch die Promotion
LUNCHTALKREIHE Berufsfelder für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen

Ausschreibungen

SCHOLARSHIP University School of Croatian Language and Culture
FORTHEN-Kurzzeitaufenthalte für Studierende
WISS. MITARBEITER*IN / POSTDOKTORAND*IN in der Forschungsprofessur „Curating Digital Objects of Cultural Knowledge and Memory“
ASSISTENZ PROJEKTKOORDINATION & KOMMUNIKATION bei K3 Tanzplan
BUGA29-Blogger*in
REGIEASSISTENZ Musiktheater Staatstheater Wiesbaden

In Mainz und Umgebung

JULIE DASH MASTERCLASS Working in/with Cinema, TV & Music Video
REMINDER STUDENT*INNEN AKKREDITIERUNGEN für das goEast Festival

...darüber hinaus

VORTRAGSREIHE Klima/Krise — Medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven

An der JGU

WORKSHOP Der akademische Lebenslauf/The academic CV: Motivation und Persönlichkeit in akademischen Bewerbungsverfahren

Mo, 05.05., 10 – 15:30 Uhr | JGU-Campus | bis zum 28.04. müssen ein Lebenslauf und ein Motivationsschreiben eingereicht werden

In diesem Workshop lernen Sie die Anforderungen von Begabtenförderungswerken sowie anderen akademischen Förderinstitutionen/Arbeitgeber*innen an Lebenslauf und Darstellung der eigenen Motivation kennen. Sie reflektieren die spezifischen Anforderungen des von Ihnen ins Auge gefassten Finanzierungsgebers, identifizieren die Potentiale Ihres eigenen Lebenslaufs und entwickeln anhand Ihrer eigenen Bewerbungsunterlagen eine kohärente Strategie für die Vermittlung Ihrer persönlichen Motivation und Eignung.

Der Workshop richtet sich an Promovierende und Promotionsinteressierte/ Studierende aus den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

WORKSHOP Gesund und gelassen durch die Promotion

Mo, 12.05., 14 – 17 Uhr & Di, 13.05., 09 – 16 Uhr | JGU-Campus

Beim Start in die Promotion sind die meisten Promovierenden hochmotiviert und brennen für ihr Thema. Trotzdem – oder gerade deswegen – kann früher oder später das Gefühl der Überforderung aufkommen, dass sich irgendwann nicht nur auf die Arbeit an der Dissertation, sondern auf das gesamte Wohlbefinden auswirkt. Zu wenig Abgrenzung zwischen Arbeits- und Freizeit, wenig

Freiräume für sich, hohe Ansprüche an sich selbst, Aufschieben oder Schwierigkeiten in der Kommunikation mit der Betreuungsperson – das sind ganz normale Herausforderungen in der Promotionszeit. Doch gerade in den Geistes- und Sozialwissenschaften arbeiten viele als Einzelkämpfer*innen am heimischen Schreibtisch, der Austausch mit anderen Promovierenden mit ähnlichen Erfahrungen kommt manchmal zu kurz. In der Gruppe lernen Sie Belastungsfaktoren in der Promotionsphase kennen und erproben im gemeinsamen Austausch Strategien, wie typische Probleme angegangen und gemeistert werden können. Der Workshop richtet sich an fortgeschrittene Masterstudierende, Promotionsinteressierte, Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften. Alle Informationen gibt's [hier](#).

LUNCHTALKREIHE Berufsfelder für Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen

Ab Februar 2025 bietet die GSHS ([Gutenberg Graduate School of the Humanities and Social Sciences](#)) Lunchtalks rund um das Thema Berufsfelder für Promotionsinteressierte und Promovierende der Geistes- und Sozialwissenschaften an. Am 06.05. von 12 – 14 Uhr zum Beispiel den Onlinevortrag: Karrierewege außerhalb der Wissenschaft: Öffentlicher Dienst und Ministerium.

Ausschreibungen

SCHOLARSHIP University School of Croatian Language and Culture

Deadline: Di, 22.04. | 23.06. – 18.07.

[The University School of Croatian Language and Culture](#) is intended for young people of Croatian origin and any other participants who want to learn about Croatia, acquire or expand their knowledge of it and learn or improve Croatian as a foreign language (L2). It consists of academic instruction of the Croatian language organized by the University of Zagreb and a culture programme organised by the Croatian Heritage Foundation, including lectures on Croatian culture.

The scholarship includes academic fee, a grant which covers 50% of cultural programme and accommodation. The students have to cover his/her own travel expenses and meals, and has to pay for the cultural programme (student should pay 125 euro).

[Here](#) you can find further information about the scholarship. Click [here](#) for the application form.

FORTHEM-Kurzzeitaufenthalte für Studierende

Frist: Mo, 21.04. | September 2025 – Februar 2026

Sie möchten im Rahmen Ihres Studiums für kurze Zeit ins Ausland gehen, um internationale Erfahrung zu sammeln, Recherchen durchzuführen und Kontakte zu Studierenden aus anderen Ländern der FORTHEM Alliance zu knüpfen?

Im Rahmen von FORTHEM – unserer Europäischen Hochschulallianz – wird dies durch Kurzzeitmobilität möglich!

Die Programme von FORTHEM zur Kurzzeitmobilität ermöglichen Ihnen: an einer einwöchigen internationalen Summer/Winter School (Collective short-term mobility) an einer der Partneruniversitäten oder an der JGU Mainz gemeinsam mit anderen Studierenden der FORTHEM Alliance teilzunehmen; einen Kurzaufenthalt von max. 5 Tagen (Individual short-term mobility) an einer der acht Partneruniversitäten zu absolvieren, um für ein individuelles Projekt (z. B. Ihre Abschlussarbeit) Recherchen in Archiven, Fachbibliotheken oder Versuche in Laboren durchzuführen. Die Individual short-term mobility richtet sich an Bachelor-, Master- und Promotionsstudierende aller Fachbereiche.

Die Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten werden bei beiden Programmen (Individual und Collective short-term mobility) in Form eines Stipendiums von FORTHEM übernommen.

Alle Informationen, sowie das Bewerbungsformular zu den Collective short-term mobilities gibt's [hier](#). Alle Informationen zu der Individual short-term mobility gibt's [hier](#).

WISS. MITARBEITER*IN / POSTDOKTORAND*IN in der Forschungsprofessur „Curating Digital Objects of Cultural Knowledge and Memory“

Frist: Di, 08.04. | ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt | Ruhruniversität Bochum |

Informationsveranstaltung: Di, 25.03., 16 – 17 Uhr oder Mi, 26.03., 09 – 10 Uhr | Dauer von 4 Jahren | 39,8300 Std. / Woche, TV-L E13

Die Forschungsprofessur befasst sich mit kultur- und sozialwissenschaftlichen Untersuchungen zu Erinnerungsarbeit und ihren sozialen und materiellen Infrastrukturen (bspw. Gedenkinitiativen, freie Archive, Museumssammlungen), insbesondere im Kontext postmigrantischer Gesellschaftsdynamiken

und verflochtener Globalgeschichte. Erforscht werden konkrete Formen der Erinnerungsarbeit und ihre Bedeutung für Wissensproduktion und gesellschaftliche Teilhabe und Ausgrenzung. Die*der Stelleninhaber*in wird die Professur von Prof. Dr. Tahani Nadim in der Forschung unterstützen, insbesondere in der Konzeption und Umsetzung eines „Memory Lab“. Damit soll ein Raum für die digitale Archivierung von Dokumenten, Objekten und Geschichten geschaffen werden, der Diskussion und gemeinsames Lernen zwischen unterschiedlichen Akteuren ermöglicht. Von den Bewerber*innen wird wissenschaftliche Neugier, Offenheit und Kreativität erwartet sowie eine durch dezidiert kulturtheoretische und/oder sozialwissenschaftliche Zugänge geprägte Forschungsperspektive auf Erinnerungskulturen in Gegenwart und Geschichte. Falls Sie mehr über Bewerbung, Stelle und Umfeld erfahren wollen, melden Sie sich für die von Tahani Nadim angebotene digitale Informationsveranstaltung an. Schreiben Sie dazu eine [Email](#) mit dem gewünschten Datum, Sie erhalten dann einen Zoom-Link. Alle Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

ASSISTENZ PROJEKTKOORDINATION & KOMMUNIKATION bei K3 Tanzplan

Frist: Di, 15.04. | ab August 2025 | Hamburg

K3 – Zentrum für Choreographie | Tanzplan Hamburg ist ein international renommiertes Tanzhaus für zeitgenössischen Tanz, Choreographie, künstlerische Forschung und Tanzvermittlung.

Aufgaben: Assistenz im Bereich Programm-/Projektbetreuung und -organisation sowie -administration, Assistenz im Bereich Kommunikation (Verfassen von Texten, Homepage-Betreuung, Social-Media-Betreuung, Pflegen von Statistiken etc.), Betreuung und Organisation von Kurs- und Trainingsprogrammen sowie Künstler*innenbetreuung, Reisevorbereitungen und -buchungen sowie Bestellmanagement und Abrechnungen, Betreuung der zentralen K3-Mailadresse und Beantworten von Anfragen, Mitarbeit an inhaltlichen und strategischen Projekt-, Konzept- und Formatentwicklungen in allen K3-Programmbereichen sowie im Bereich der Tanzvermittlung, Recherchearbeiten sowie weitere Aufgaben in Zusammenhang mit dem Programm von K3, Betreuung und Koordination von Praktikant*innen.

Alle Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

BUGA29-Blogger*in

Frist: Sa, 05.04. | ab Do, 01.05. | 6 Monate | Oberes Mittelrheintal

Du lebst in der Welterbe Region Oberes Mittelrheintal, im BUGA29-Land zwischen Koblenz und Bingen, vielleicht aber auch in Mainz oder Wiesbaden. Dir macht es Spaß, Menschen kennenlernen, zu texten, Geschichten zu erzählen, ob mit der Kamera in der Hand oder mit Skizzenbuch und Papier. Und dabei unterschiedliche Kanäle und Medien zu verwenden. Dann könntest Du unser*e nächste BUGA- Blogger*in sein. Die Stelle wird mit einem Honorar von 12.000 Euro vergütet.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

REGIEASSISTENZ Musiktheater Staatstheater Wiesbaden

Frist: Mi, 30.04. | zum nächstmöglichen Zeitpunkt | Wiesbaden

Als Regieassistent*in unterstützen Sie die Regie durch Koordination und Begleitung der Proben und bilden eine unverzichtbare Schnittstelle zwischen den Produktionen und den Fachabteilungen des Hauses. Zu den Aufgaben gehören: Führung und Aktualisierung des Regiebuchs; Planung und Organisation der Proben in Absprache mit allen Beteiligten (Regie, Ensemble, KBB, Gewerke); Übernahme der Abendregie bei Vorstellungen; Betreuung von Gastspielen; Leitung von Wiederaufnahme- und Umbesetzungsproben; Einrichtung und Planung von Sonderveranstaltungen. Das Vertragsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Normalvertrags Bühne (NV Bühne), Sonderregelung Solo (SR Solo).

Alle Informationen zur Ausschreibung gibt's [hier](#).

In Mainz und Umgebung

JULIE DASH MASTERCLASS Working in/with Cinema, TV & Music Video

Di, 08.04., 13 – 14:30 Uhr | Eisenhower-Saal (1.314) IG-Farben-Haus

Julie Dash ist nicht nur eine erfolgreiche Kinofilmregisseurin, sie arbeitet seit Jahrzehnten in verschiedenen Bereichen der Medienproduktion – von Kino über Fernsehen bis hin zu Musikvideo. Ihre frühen Filme sind bis heute wegweisend für das Black (Independent) Cinema. Seither führte sie Regie bei einer Reihe von Fernsehfilmen und Streamingserien (u.a. „Queen Sugar“) sowie Musikvideos (u.a. für Tracy Chapman). Im gemeinsamen Gespräch widmen wir uns Fragen wie: Wie

ist es, durch diese verschiedenen Medienlandschaften zu navigieren – damals und heute? Welche kreativen Herausforderungen bringen unterschiedliche Formate mit sich?
Eintritt frei mit Anmeldung: [Link zur Anmeldung](#). Die Veranstaltungssprache ist Englisch.
In dem anschließenden Abendprogramm im DFF "In Conversation with Julie Dash" wird es eine Filmvorführung und ein anschließendes Gespräch geben. Das DFF zeigt zudem am 11. April Dash's "Daughters of the Dust".
Alle Informationen gibt's [hier](#).

REMINDER STUDENT*INNEN AKKREDITIERUNGEN für das goEast Festival

Frist: Mo, 31.03. | Mi, 23. – Di, 29.04. | Wiesbaden

An sieben Festivaltagen präsentiert goEast in Wiesbaden und weiteren Orten im Rhein-Main-Gebiet die ganze Vielfalt des mittel- und osteuropäischen Filmschaffens: aktuelle Tendenzen, neue Positionen und filmhistorische Raritäten, immer auch im Kontext gesellschaftspolitischer, filmästhetischer und -theoretischer Debatten. Wichtige und viel diskutierte Themen sind dabei europäische Identität(en) und die tiefgreifenden Transformationsprozesse der kulturell und politisch vielfältigen Fokusregion des Festivals. goEast legt nach der ersten Dekade seines Bestehens verstärkt den Fokus auf transkulturelle Perspektiven und greift globale Themen auf.

Studierende der Slavistik, Mittel- und Osteuropastudien, der Bereiche Film und Medien, Gender Studies sowie der Alternswissenschaft u.ä. haben noch bis zum 31.03. die Möglichkeit sich für 25 Euro akkreditieren zu lassen. Danach kostet die Akkreditierung für Studierende 30 Euro.

Student*innen müssen eine Studienbescheinigung hochladen, die während der gesamten Festivalwoche (23. – 29. April) noch gültig ist.

Highlights des Programms sind in diesem Jahr die **Masterclass mit Dunja Bialas**, das **Symposium: "Omas, Babas, Babushkas – Gender & Altern im Europäischen Kino"** sowie die **HOMMAGE: Anastasia Lapsui und Markku Lehmuskallio**.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

...darüber hinaus

VORTRAGSREIHE Klima/Krise — Medien- und kulturwissenschaftliche Perspektiven

donnerstags, 15 – 16:30 Uhr | [Zoom](#)

Die Klimakrise ist nicht die Zukunft, sie ist unsere Gegenwart. Dürren, Überschwemmungen, Starkregenereignisse und Hitzewellen sind längst Teil der Lebensrealität in Europa. Doch auch das Erstarken antidemokratischer Kräfte, Populismus und die Sehnsucht nach 'starken Männern' müssen mit der Klimakrise zusammengedacht werden. Und auch der Angriffskrieg auf die Ukraine ist in seiner Bedeutung nicht zu verstehen, ohne die Abhängigkeit von russischem Öl und Gas in Betracht zu ziehen – jenes Öl und Gas, das in von uns allen verbraucht wird, und dessen fortgesetzte Verbrennung die Lebensgrundlagen der Menschheit zerstört.

Was hat das alles mit den Themen und Anliegen von Medien- und Kulturwissenschaft zu tun? Die Grundannahme dieser Vortragsreihe lautet: Eine ganze Menge. Als Vortragende gehen wir davon aus, dass unsere Fächer und Disziplinen einen wichtigen Beitrag zum Verständnis und zum Umgang mit der Klimakrise leisten können. Wir glauben, dass es kulturwissenschaftliche Expertise braucht, um die Gegenwart der Klimakatastrophe zu verstehen und eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Das ist eine große Aufgabe, zugegebenermaßen. Doch wenn wir uns dieser Aufgabe nicht stellen, wäre unser Handeln an Hochschulen letztlich sinnlos.

Alle Informationen zu dieser Vortragsreihe am Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft der Universität Wien gibt's [hier](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de.

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn

